

# This is the forever Love ☐

Von Yoyolmai03

## This is the forever Love ☐

POV Ai

»Hätte ich mit dem Schiff untergehen sollen? Wenn Gin und Wodka auftauchen, bringe ich die anderen in Gefahr. Ich bin doch echt dumm, oder Schwester?« fragte ich mich und schaute mich kurz um. Nur um sicher zugehen das niemand in der Nähe ist.

Als ich mir versicherte das niemand in der Nähe ist, sprang ich ins Wasser. Ich schwamm mindestens 5 Meter vom Schiff, als mich jemand packte. Da ich wusste das es Gin war, hatte ich mich nicht gewehrt. "Nanu. Wieso wehrst du dich nicht, Sherry?" fragte Gin. "Weil ich zurückkehre. Ich möchte meine Freunde, die nichts wissen und nichts damit zutun haben, mit rein ziehen!" sagte ich. Zwar war es gelogen das niemand etwas davon weiß. Schließlich wissen es Kudo und Professor Agasa. Aber ich würde sie sonst in Gefahr bringen und das möchte ich nicht. "Gute Entscheidung Sherry. Aber man wird dich höchst wahrscheinlich töten!" meinte Gin mit einem teuflischen Grinsen. "Ist mir egal!" schrie ich und fing an zu weinen. Aber das war wegen Kudo. Schließlich liebe ich ihn und er liebt Ran. Immer kümmert er sich um sie. Wahrscheinlich war sein Gefühl das Ran in Gefahr war. Plötzlich fühlte ich mein Herz ganz stark klopfen und es schmerzt. Ein kleiner Schmerzenschrei verließ meinen Mund. Im nächsten Moment ging alles so schnell. Ich wurde niedergeschlagen und wurde bewusstlos.

POV Conan

Wir wurden auf ein anderes Boot gebracht. Da traf ich auch Ayumi, Genta und Mitsuhiko. Aber wo ist Ai? "Wo ist Ai?" fragte ich leicht verwirrt. "Das wissen wie auch nicht!" sagte Mitsuhiko verwirrt. "Da fällt mir ein. Ich habe ein Platschen gehört. Ist Ai etwa ins Wasser gesprungen???" fragte Ayumi mit Tränen in den Augen. Oh Nein. Sie wollte doch nicht zur Organisation, oder?

POV Ai

Ich wachte in einem Labor auf. "Man hat entschieden was man mit dir macht, Sherry!" sagte eine Stimme, die zu Gin gehörte. " Und? Was passiert mit mir?" fragte ich ohne mich umzudrehen. "Du wirst als Versuchsobjekt benutzt." antwortete Gin. "Ich kann damit Leben. Wann wird gestartet?" fragte ich weiter. "Nachdem du aufwachst. Also jetzt." sagte Gin und verschwand.

Nach ein paar Minuten tauchten die Leute die an mir die Experimente durchführen auf. Natürlich fesselten sie mich, bevor sie anfangen. "Verabreicht ihr 8x Dosis von dem Gift 98." sagte der Chef und seine Assistenten verabreichten mir 8x Dosis Gift 98. "Gebt ihr 5 LSD Tabletten!"

Nach einer Stunde haben sie aufgehört. Also erstmal Ruhe. Meine ganzer Körper tat weh und mir wurde schwindelig. Langsam schloß ich meine Augen und wurde bewusstlos.

POV Conan

Wir an einer Insel an. Ich benutzte meine Radarbrille und tatsächlich war Ai auf dieser Insel. Sie war 4,6 Kilometer im Osten von hier entfernt. Sofort machte ich mich auf den Weg zu Ai.

Inzwischen kam ich an. Ich keuchte, da ich eine Stunde gerannt bin. Ich ging rein und traf auf Gin. Den ich mit dem Narkosechronometer lahm legte. "Sherry ist ein gutes Versuchsobjekt." sagte eine Stimme.

POV Ai

Durch einen Schrei wurde ich wach. Meine Knochen fühlten sich an als würden sie gleich Zerschellen und mein Kopf fühlte sich an als würde er gleich Platzen. Danach hörte ich wie jemand die Tür öffnet. Meine Lider schloßen sich. "Ai! Ai!" rief eine panische Stimme. Kudo? Langsam öffnete ich meine Lider wieder und sah in Kudos Gesicht. "Geht es dir gut, Ai?" fragte er. Wie sollte es mir gut gehen. Damit meine ich nicht die Experimente! Damit meine ich die unerwiderte Liebe von Conan. "Es... geht... schon..." keuchte ich. Meine fesseln lösten sich. "Kannst du stehen?" fragte er. Ich antwortete nicht, sondern stand zitternd auf. Mein Herz klopfte und schmerzte so sehr, dass ich aufschrie und hinfiel. Jedoch fiel ich nicht auf den Boden, den Conan fing ich auf. "Es tut weh. Es tut weh dich mit Ran zusehen." flüsterte ich kraftlos. "W-Was meinst du?" fragte er sichtlich nervös. "Ich helfe dir mal auf die Sprünge. Ich... liebe... dich!" sagte ich und fing beim letzten Satz an zu stottern.

POV Conan

A-Ai liebt mich? Aber ich liebe doch Ran. Was ist das eigentlich für ein Gefühl? Ich fühle mich Wohl in ihrer Nähe und möchte in ihrer Nähe bleiben. Mein Herz wird warm, wenn ich sie sehe. Bei Ran habe ich dieses Gefühl nicht. Liebe ich etwa Ai? Ich glaube... Nein, ich weiß, ich liebe Ai! "Ich liebe dich auch!" lächelte ich sie warm an. Vorsichtig zog ich sie in einen Kuss. Er war am Anfang Zärtlich, doch dann wurde er leidenschaftlicher. Vorsichtig löste ich den Kuss wieder. Ai krallte sich an meinem Shirt fest. "Deine Nähe ist so angenehm!" flüsterte sie. Dann wurde sie bewusstlos.

Zeitsprung in Professor Agasas Haus

POV Ai

"Wie gwht es ihr, Professor Agasa?" hörte ich Conan Fragen. Dann öffnete ich meine Augen. "Sieh mal Shinichi! Sie ist wach!" meinte Professor Agasa erfreut. Conan kam direkt zu mir. "Es geht dir gut, Ai!" sagte Conan erfreut und gebt mir einen Kuss auf die Wange. "Was ist passiert?" fragte er jedoch dann besorgt. Ich erzählte was passiert ist. "Wieso hast du dich für uns auf Spiel gesetzt? Was würde ich machen, wenn ich dich verloren hätte?" fragte er aufgebracht. "Jetzt ist doch alles gut." sagte ich und gab ihn einen kurzen Kuss auf den Mund.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen. Conan und ich sahen erschrocken zur Tür. "Hallo Ai, Conan. Wollen wir ins Kino?" fragte Ayumi aufgeregt. Wie auf Kommando bekam ich ein Hustanfall. "Ich muss passen!" sagte ich hustend. "Ich bleib zur Sicherheit bei Ai!" sagte Conan nervös. "Das brauchst du nicht!" sagte ich lächelnd und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "EHHHHH???" riefen Ayumi, Genta und Mitsuhiko. "Ich bring die Prinzessin mal auf ihr Zimmer. Wir gehen das nächste mal ins Kino." meinte Conan und hob mich hoch. Er trug mich wie eine Braut in mein Zimmer. Ich schlief n seinem Arm ein.

Ich wachte auf und sah direkt Conans schlafenden Gesicht. Lächelnd deckte ich ihn zu und stand auf. Ich ging ein bisschen an die frische Luft. Fast lautlosee Schritte hörte ich hinter mir. Hastig drehte ich mich um und sah nur Ayumi. Doch sie hielt ein M-Messer in ihrer Hand. Sie rannte auf mich zu, packte meine Hand so, das ich auf sie flog. Sie drückte mir das Messer in die Hand. Ich weiß was sie vorhat! Sie will mir anhängen das ich sie verletzt habe! Bevor sie es sich reinrammen konnte. Habe ich es mir in den Bauch gerammt. "Ayumi. Ich weiß, du liebst Conan. Deswegen wolltest du das er mich hasst. Du wolltest mir anhängen dich verletzt zu haben. Aber ich lasse es nicht zu. Schließlich bist du meine Freundin! Bitte geh jetzt nach Hause!" sagte ich und ging von ihr runter. Ayumi rannte weinend nach Hause. Ich ging auch wieder rein und verarztete meine Wunde. Vorsichtig zog ich das Messer raus und warf ihn weg. Conan kam gähnend die Treppe runter. "Was machst du den so früh hier?" fragte er. Erst jetzt sah ich auf die Uhr und sah das es 4 Uhr war. "Nichts Wichtiges." sagte ich und hoffe das er noch im Halbschlaf ist. "Nichts Wichtiges?! Wieso bist du dann verletzt?!" fragte er entsetzt. "Ayumi hat mich verletzt. Wobei es mehr meine Schuld ist." sagte ich leicht nervös. Conan kam auf mich zu und verband meine Wunde. Ich gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Danke!" lächelte ich. Conan zog mich in einen leidenschaftlichen Kuss.

Nach einer Weile gingen wir schlafen.

Ende